

Vorwort des Bundesbeauftragten für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung

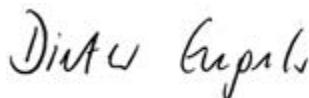
Die Umsatzsteuer ist die wichtigste steuerliche Einnahmequelle des Bundes. Im Haushaltsjahr 2011 beliefen sich die Einnahmen auf 102,4 Mrd. Euro. Um die Einnahmen langfristig zu sichern, besteht dringender Reformbedarf. Ansonsten drohen erhebliche Steuerausfälle, unangemessener Bürokratieaufwand und hohe EU-Strafzahlungen.

Der vorliegende Band unterbreitet zahlreiche Vorschläge für ein einfaches, unionsrechtskonformes und zielgenaues Umsatzsteuerrecht. Er stützt sich hierbei auf umfangreiche Prüfungserkenntnisse des Bundesrechnungshofes, der neben zahlreichen Vollzugsmängeln immer wieder auch strukturelle Mängel festgestellt hat. Wesentliche Empfehlungen des Bundesrechnungshofes zur Sicherung des Umsatzsteueraufkommens hat das Bundesfinanzministerium bislang nicht umgesetzt. Es hat Arbeitsgruppen und Kommissionen eingerichtet, die entweder noch nicht getagt haben oder über deren Ergebnisse bis heute nicht abschließend entschieden worden ist. Kein einziges Reformvorhaben wurde entscheidend voran gebracht. Es gilt insbesondere den Katalog der Steuerermäßigungen grundlegend zu überarbeiten, ein einfaches und wenig verwaltungsaufwendiges Umsatzsteuer-Binnenmarkt-Kontrollverfahren einzurichten, das nationale Recht an die EU-rechtlichen Vorgaben anzupassen sowie die steuerlichen Datenbanken zur Betrugsbekämpfung zu verbessern.

Die unterbreiteten Vorschläge sollen die Reformdebatte nochmals anstoßen. Mit ihrer Umsetzung können zusätzliche Steuereinnahmen in Milliardenhöhe erzielt, die Steuererhebung vereinfacht und bestehende Wettbewerbsverzerrungen vermieden werden.

Mein Dank gilt allen, die an diesem Band mitgewirkt haben, vor allem Herrn Direktor beim Bundesrechnungshof Dr. Uwe Wartenberg, Herrn Ministerialrat als Mitglied des Bundesrechnungshofes Rolf Flöer, Herrn Ministerialrat Jörg Koslowski und Herrn Regierungsrat Frank Fritsch.

Bonn, im Januar 2013



Prof. Dr. Dieter Engels

*Präsident des Bundesrechnungshofes
als Bundesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit
in der Verwaltung*